



Information zu Schweigepflicht und Datenschutz

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kinder und Jugendliche!

Die Schulpsychologische Beratung der Stadt Wuppertal ist kostenlos, vertraulich und freiwillig. Alle Mitarbeiter sind gesetzlich zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Warum erheben wir Daten und dokumentieren Beratungsgespräche?

Wir schreiben kurze Protokolle der Gespräche. Diese helfen uns, eine kontinuierliche und effiziente Beratung zu gewährleisten.

Wer kann meine Unterlagen einsehen und was enthalten sie?

Die Unterlagen enthalten Ihre persönlichen Daten, den Grund der Beratung, Testunterlagen, Schweigepflichtentbindungen und die Dokumentation des Beraters. Sie selbst und Ihr Berater können die Akten einsehen. In Vertretungsfällen braucht es Ihre Zustimmung. Sollte ein Berater nicht mehr bei uns arbeiten und Sie weiteren Bedarf haben, darf ein Nachfolger die Akte ebenfalls einsehen. Die Verwaltung erhält nur Informationen für die Anmeldung und Organisation der Beratung.

Dürfen andere Stellen oder Menschen Auskünfte über mich erhalten?

Nein, außer Sie wünschen es oder stimmen schriftlich zu. Dies gilt auch für Kinder und Jugendliche gegenüber den Eltern, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Wir beachten dabei SGB VIII §8a, den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung, und arbeiten fortlaufend an einem hausinternen Schutzkonzept gegen (sexualisierte) Gewalt. Innerhalb unserer Institution tauschen wir uns anonymisiert aus.

Wo und wie lange wird meine Beratungsakte aufbewahrt?

Die Akten werden in der Beratungsstelle verschlossen aufbewahrt und nach 5 Jahren vernichtet. Eine andere Aufbewahrungszeit kann vereinbart werden.

Werden meine Angaben elektronisch verarbeitet?

Namen, Adresse und Beratungsanlass werden in einem gesicherten, internen Programm erfasst und nach 5 Jahren gelöscht. Eine andere Aufbewahrungszeit kann vereinbart werden.

Wir möchten alles so klar wie möglich machen. Bei Fragen können Sie uns gerne ansprechen.

Das Team der Schulpsychologischen Beratung

Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister
Ressort 208.32
Kinder, Jugend und Familie –
Jugendamt
Fachbereich Beratung und
Prävention
Schulpsychologische Beratung

Friedrich-Ebert-Str. 27
42103 Wuppertal

Telefon
+49 202 563 6990

E-Mail:
schulpsychologische.beratung@stadt.wuppertal.de

Internet:
www.schulpsychologie-wuppertal.de
www.wuppertal.de

Anmeldezeiten:
Montag bis Freitag
8:00 - 12:00 und
Montag bis Mittwoch
14:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag
14:00 – 17:00

Was, wenn ich mich über die Beratungsstelle beschweren möchte?

Wir sind offen für Kritik. Darüber hinaus können Sie sich an die unabhängige und kostenlose Ombudschaft Jugendhilfe NRW wenden:
www.ombudschaft-nrw.de



| Ergänzende Information der <u>Schulpsychologischen Beratung</u> im Ressort 208 – Jugendamt Wuppertal Datenschutzinformation nach Artikel 13 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) | |
|---|--|
| Verantwortliche | Stadt Wuppertal, Der Oberbürgermeister, Ressort Kinder, Jugend und Familie- Jugendamt, Alexanderstr. 18, 42103 Wuppertal, Tel.: 0202 563 2664 Jugendamt@stadt.wuppertal.de www.wuppertal.de |
| Datenschutz- beauftragte | Stadt Wuppertal, Die Beauftragte für den Datenschutz, Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal, datenschutz@stadt.wuppertal.de |
| Zwecke der Datenverarbeitung | Es werden Personendaten wie Name, Anschrift und Angaben zur Problembeschreibung erhoben, um die Notwendigkeit, Geeignetheit und Durchführung der Beratung zu prüfen. Die Daten werden je nach Beratungsanlass für verschiedene Zwecke erhoben und verarbeitet: <ul style="list-style-type: none">• Unterstützung von Schulen• Beratung und Krisenintervention bei Störungen im Schulleben• Einzelfallhilfen für Schülerinnen und Schüler• Schullaufbahnberatung• Unterstützung von Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften• Teilnahme an Fortbildungen und Supervision• Erstellung von Statistiken Im Falle von Anhaltspunkten für Kindeswohlgefährdung werden die erforderlichen Daten erhoben und verarbeitet. |
| Wesentliche Rechtsgrundlagen | DSGVO § 6 Abs. 1 a) und e); § 4 Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG); § 203 StGB (gesetzlich geregelte Schweigepflicht); §8a SGB VIII (Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung) |
| Empfänger und Kategorien von Empfängern der Daten | Daten werden übermittelt, <ul style="list-style-type: none">• wenn die betroffene Person schriftlich zustimmt oder• im Falle von Kindeswohlgefährdung (§ 4 Abs. 3 KKG) an den Bezirkssozialdienst des Jugendamts. |
| Rechte der betroffenen Person | Betroffene Personen haben folgende Rechte, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind: <ul style="list-style-type: none">• Recht auf Auskunft über die verarbeiteten personenbezogenen Daten• Recht auf Akteneinsicht nach den verfahrensrechtlichen Bestimmungen• Recht auf Berichtigung unrichtiger Daten• Recht auf Löschung oder Einschränkung der Datenverarbeitung• Recht auf Widerspruch gegen die Datenverarbeitung wegen besonderer Umstände• Recht auf Beschwerde an die Aufsichtsbehörde bei Datenschutzverstößen |
| Zuständige Aufsichtsbehörde | Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen Postfach 20 04 44 40102 Düsseldorf Telefon: 0211 / 38424-0 Email: poststelle@ldi.nrw.de Internet: www.ldi.nrw.de |